



öffentlich

Betreff:

Rahmenplan Waldstadt I und II

Erstellungsdatum 11.04.2001

Eingang 02:

Einreicher: CDU-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
09.05.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird mit der Erarbeitung eines Rahmenplanes für die Wohngebiete Waldstadt I und II beauftragt mit der Zielrichtung, die Attraktivität der Wohngebiete zu erhöhen.

Unterschrift

Begründung siehe Anlage

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Neben der Gestaltung der Potsdamer Innenstadt ist es dringend erforderlich, Konzeptionen zu erarbeiten, die den heutigen städtebaulichen Ansprüchen gerecht werden und eine langfristige und geordnete Entwicklung der Wohngebiete Waldstadt I und II gewährleisten.

Die Anstrengungen der verschiedenen Wohnungseigentümer, durch Sanierung der Wohnblöcke und einer Wohnumfeldgestaltung die Attraktivität dieser Plattensiedlungen zu steigern, reichen nicht mehr aus, einer Abwanderung einkommensstärkerer Bewohner aus den Neubaugebieten entgegenzuwirken. Die damit verbundene soziale Entmischung wird sich nachhaltig negativ auf die Gesamtsituation dieser Wohngebiete auswirken.

Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, ist es dringend erforderlich, städtebauliche Konzeptionen zu erarbeiten, die die Attraktivität der genannten Wohngebiete erhöhen.